

Franz-Josef und Rolf in Dortmund beim „Sparkassen-Chess-Meeting 2016“

Auch in diesem Jahr besuchten die Schachfreunde, wenn auch in dünner Besetzung, das Dortmunder Sparkassen-Meeting 2016.

Zum Auftakt am 9. Juli trafen folgende Großmeister aufeinander :

Caruana – Vanchier-Lagrange
Nisipeanu – Ponomarev

Najer - Buhmann
Dominguez Perez - Kramnik

Es entwickelten sich sehr kämpferische und interessante Partien. Für Deutschland starteten Liviu-Dieter Nisipeanu und Rainer Buhmann.

Das Turnier gewann letztendlich der stark aufspielende Franzose Maxime Vachier-Lagrange deutlich mit 1,5 Punkten Vorsprung vor Wladimir Kramnik und Fabiano Caruana. Nisipeanu erreichte 3,5 Punkte (7x Remis !), Buhmann 1,5 Punkte.



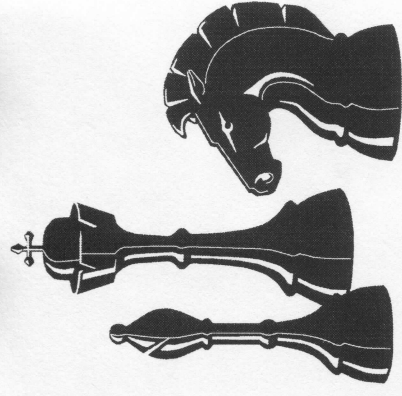
**Rainer Buhmann
(links)
vor Rundenbeginn
gegen Jewgeni
Najer**



**„Altmeister“ und
Seriensieger
Wladimir Kramnik
bei der Ausführung
des ersten Zuges**

Schachfreunde Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr.171 / August 2016



Schachfreunde im Internet :

www.schachfreunde-lennestadt.net

Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2016/2017

1.Mannschaft (Bez.-liga)

1. Stupperich (MF)
2. Theile-Rasche
3. Soemer
4. Dittmann
5. Schleime
6. Trudewind
1001. Cordes

2.Mannschaft (Bez.-klasse)

7. Gonther
8. Sängner (MF)
9. Heimes
10. Sylka
11. Hoppe
12. Schindler
13. Gutsche
14. Deckert
15. Sassenrath
16. Schultze
17. Sperke

*****Termine * Termine * Termine * Termine * Termine * Termine*****

05.08. Spielabend
12.08. Spielabend
19.08. Spielabend
26.08. Spielabend

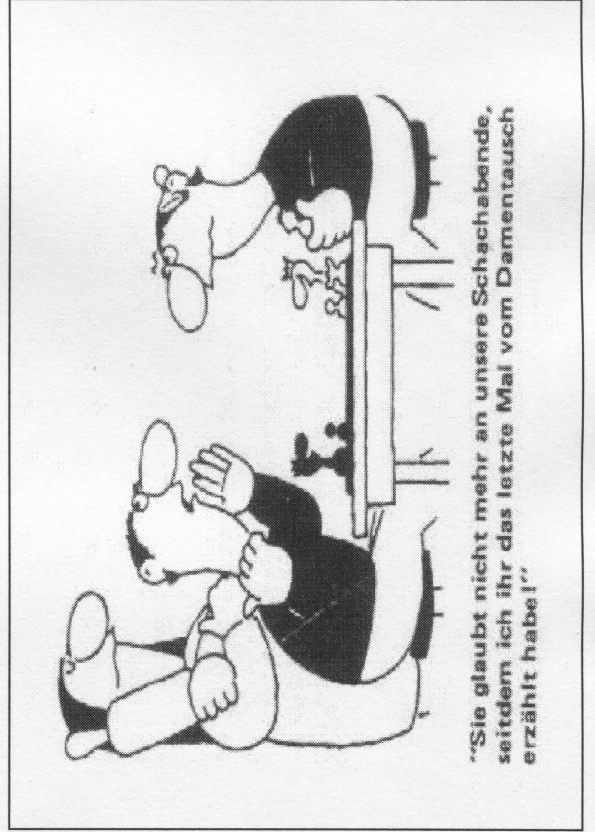
29.08. Ralf Cordes (55.)

Herzlichen Glückwunsch !

Nur zehn Teams nehmen am Viererpokal teil

Bezirk Sauerland, 10. Juli 2016: In der Spielzeit 2016/17 nehmen nur zehn Mannschaften am Viererpokal-Wettbewerb im Schachbezirk Sauerland statt. Obwohl eigentlich jeder Verein eine Mannschaft, jeder Verein, der auf Verbandsebene aktiv ist, zudem eine weitere Mannschaft stellen sollte, liegt die Meldezahl unter dem eigentlichen Sollwert von 13. Das hängt damit zusammen, dass die SG Lüdenscheid, die zwei Teams melden müsste, gar keine Mannschaft gemeldet hat. Die SF Attendorn und die SF Neuenrade, haben – obwohl auf Verbandsebene aktiv – nur ein Team gemeldet. Der MS Halver-Schalksmühle hat drei Teams und damit eines mehr als gefordert gemeldet. So finden in der ersten Runde nur zwei Spiele statt: Der SV Werdohl erwartet den MS Halver-Schalksmühle. Die SF Lennestadt spielen als Pokalverteidiger bei der MSHS-Drittvertretung. Ein Freilos in der ersten Runde haben die SF Neuenrade, die SF Attendorn, die SvG Plettenberg, die SvG Plettenberg II, der MSHS II und Turm Altena.

Samstag, 17.09.2016 MSHS III – SF Lennestadt (14.30 Uhr)



Sparkassen Chess-Meeting wird 2017 Wladimir Kramnik gewidmet

Bilanz des 44. Sparkassen Chess-Meeting

„Wladimir Kramnik wird 2017 sein 25-jähriges Jubiläum mit „seinem“ Sparkassen Chess-Meeting feiern. Um diese außergewöhnliche Treue zu ehren, werden wir die Veranstaltung im kommenden Jahr dem dreifachen Weltmeister widmen. Es wird „Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting – Wladimir Kramnik-Turnier“ heißen!“ Mit diesen Worten überraschten Bürgermeisterin Birgit Jörder und Sparkassen-Vorstandsmitglied Dirk Schaufelberger die Anwesenden im Rahmen der Siegerehrung des Großmeisterturniers am Sonntagabend im Dortmunder Rathaus.

Der Hintergrund: Kramnik hat 1992 im damaligen „Open“ des berühmten Chess-Meetings zum ersten Mal in Dortmund gespielt und ist seitdem ständiger Gast in Dortmund! In dieser Zeit hat er das Großmeisterturnier zehn Mal gewonnen. Das Eröffnungsbankett in der Sparkasse zu Beginn des Turniers war ein „rundes“ gesellschaftliches Ereignis im Rahmen des 175. Geburtstages der Sparkasse Dortmund. Mit Ursula Happe nahm im Olympiajahr 2016 die Dortmunder Schwimm-Olympiasiegerin von 1956 und mit Michael Krause der ebenfalls mit olympischem Gold dekorierte Hockey-Mannschaftskapitän von 1972 teil. Herbert Bastian, der Präsident des Deutschen Schachbundes und Kooperationspartner des Turniers: „Das Sparkassen Chess-Meeting mit seiner weltweiten Resonanz ist ein besonderes Aushängeschild für den Deutschlands Schachsport und damit für uns unverzichtbar. Wir werden auch künftig die bewährte Partnerschaft mit Dortmund pflegen.“ Die Medienresonanz des Turniers erreichte 2016 sowohl in den print- als in den elektronischen Medien Rekordniveau!

Eindrucksvoll ist das konstant hohe weltweite Internet-Interesse an den Live-Übertragungen. An den sieben Spieltagen tummelten sich wieder etwa 150.000 User allein auf der Veranstalter-Homepage. Durch eine Internet-Kooperation mit internationalen Anbietern wie „Chessbase“ und „Chess 24“ hat sich das Sparkassen Chess-Meeting zusätzlich ein ergänzendes internationales Publikum erschlossen. Die „Fliegenden Bauern“ von Adolf Winkelmann im U-Turm wiesen während des gesamten Turniers täglich mehrfach und weithin sichtbar darauf hin, dass Schach in Dortmund einen besonderen Stellenwert hat. Erneut besuchten fast 2.000 Schachfreunde das Dortmunder Schachfestival mit dem Großmeisterturnier im Orchesterzentrum sowie das Helmut-Kohls-Turnier und die drei „Open“ im Fritz-Henßler. Die drei Open und das Kohls-Turnier registrierten mit etwa 250 Teilnehmern ebenfalls einen erfreulichen Zuspruch und unterstrichen den Charakter eines echten Schachfestivals. Für ihre Verdienste um die Veransatung erhielt die Künstlerin Christiane Köhne den „Salomon-Elkan-Preis“, der nach dem Begründer des Dortmunder Schachvereins von 1875 benannt wurde. Und der Slogan: „Chess is coming home“ verdeutlicht, dass das Chess-Meeting im Orchesterzentrum in der Brückstraße genau dort stattfindet, wo um 1875 der große Schachpionier Salomon Elkan wohnte. Der Ferdinand-Fabra-Preis für den talentiertesten heimischen Schachnachwuchs, gesponsert von der BVB-Fanabteilung, ging diesmal an die „U 10-Mannschaft“ der Schachfreunde Brackel, den NRW-Schachmeister ihres Jahrgangs.